



**Christoph Kolbe**

# **Konfrontieren als personales Anfragen**

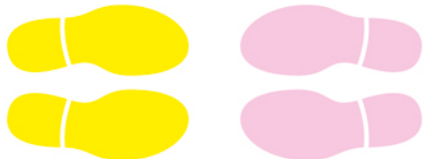




# Das Problem mit der Konfrontation: Missverständnisse und Ängste

Konfrontation als

- Vorwurf
- Fehler
- Verletzung
- mangelnde Wertschätzung der Person
- Verletzung der Liebe (in Partnerschaften)





# Die Chance der Konfrontation

Konfrontation ermöglicht

- Wachstum
- Reifung
- Klärung
- Positionierung
- Auseinandersetzung





## Zur Wortbedeutung

confrontare (lat.)

= einander die Stirn bieten, entgegentreten

Konfrontation

= Gegenüberstellung, Auseinandersetzung



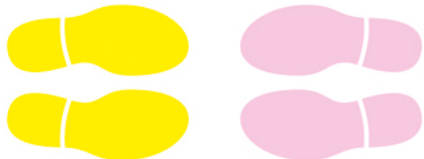


## Konfrontation

enthält immer auch ein aggressives Moment:

Sie ist die Erschütterung einer Erwartung, eines  
Anspruchs. – So ist es! Ist es so?

Sie stiftet Gegensätzlichkeit,  
die häufig als Trennung erlebt wird.



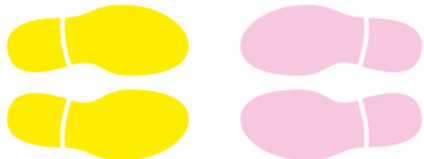


## Worum geht es in der Konfrontation?

Grundsätzliches Ziel

existenzanalytischer Therapie und Beratung

- gelingender Dialog (Frage – Antwort)
- konstruktive Auseinandersetzung mit sich und seiner Welt





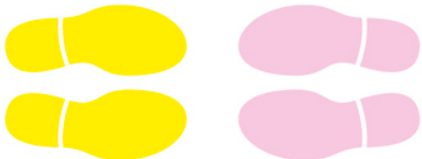
## Worum geht es in der Konfrontation?

Spezifisches Ziel:

Dreifache Anfrage an die Person

1. Wahrnehmung der Wirklichkeit:

Sind die äußeren Wirklichkeiten nur so oder auch anders?



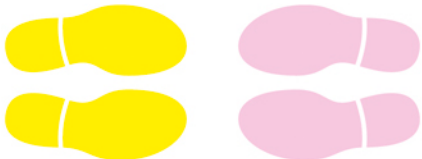


## Worum geht es in der Konfrontation?

Spezifisches Ziel:

Dreifache Anfrage an die Person

2. Stimmen die Haltungen und Überzeugungen hinsichtlich dieser Wirklichkeiten?





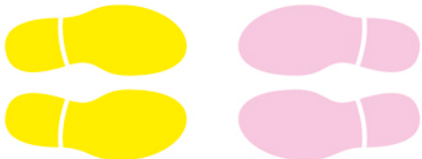


## Worum geht es in der Konfrontation?

Spezifisches Ziel:

Dreifache Anfrage an die Person

3. Verhindern neurotische Reaktionsmuster  
angemessene Möglichkeiten der Bewältigung  
und Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit?

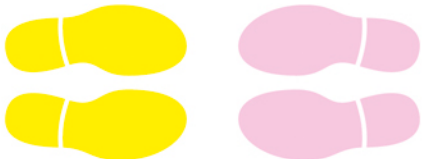




## Ziel des Konfrontierens

Irrtümer aufdecken und bewusst machen

Vermeidungsbewegungen aufheben





## Dimensionen der Konfrontation

1. Existentiell in geistig-noetischer Hinsicht:

Herausforderung zur persönlichen  
Stimmigkeit

2. Strukturell in psychodynamischer Hinsicht:

Umgang mit Abwehrmechanismen, die auf  
einen Widerstand, eine Angst verweisen





## Wie geschieht Konfrontation?

1. Wirklichkeiten gegenüberstellen
2. Selbstverständlichkeiten in die Frage heben
3. Subjektive Deutungen infrage stellen





## Voraussetzungen und Haltungen

- Vertrauen
- Wertschätzung der Person (incl. der Ängste)
- Kairos
- Hinreichender Selbstwert
- Einschätzung der Psychodynamik
- Bedeutung der Konfrontation

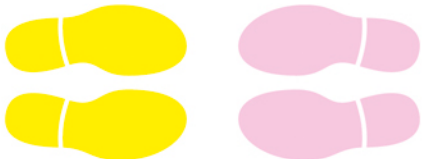




## Stil der Konfrontation

- sachlich
- feststellend
- ruhig
- wohlwollend
- klar
- nicht verletzend
- nicht moralisierend
- eher knapp

Dr. Christoph Kolbe | [www.christophkolbe.de](http://www.christophkolbe.de)





## Fehler der Konfrontation

- Abreagieren eigener Frustrationen
- Setzungen





## Grenzen der Konfrontation

- übermäßige Kränkungen und Überforderungen
- keine Umstellungsfähigkeit gegeben

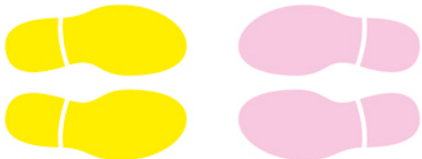






# Ängste vor Konfrontationen auf Seiten des Therapeuten bzw. Beraters

- Überforderung mit der Reaktion
- mangelnde Selbsteinschätzung
- unaufgearbeitete Schuldgefühle
- eigene Interessen





## **Begünstigungen für Konfrontationen** (nach Flöttmann, 1992\*)

- Ausmaß der Pathologie
- Vertrauen des Kl. zur Persönlichkeit des Th/B und in seine Fähigkeiten
- Entschluss, sich ändern zu wollen
- Empathie und Wärme des Th/B
- Fähigkeit, die Konflikt- und Gefühlslagen des Kl. so wahrzunehmen, dass dieser sich verstanden fühlt
- Ausstrahlung des Th/B

\* Holger Bertrand Flöttmann, Empathie und Konfrontation, in: Zeitschrift TW Neurologie Psychiatrie 11 (1992), S. 746-752





## Modi des Konfrontierens

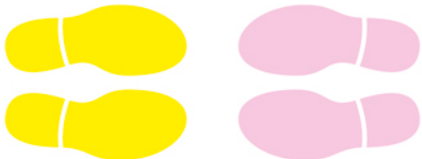
- spiegeln
- aufdecken
- anfragen (insbes. advocatus diaboli)
- Gesichtspunkte geben





## Modi des Konfrontierens

- Humor
- Träume verstehen
- psychodynamische Verhaltensweisen bewusst machen
- Stellung nehmen zu psychodynamischen Verhaltensweisen





**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

